

Konsumenten in der Schweiz: Aktuelle wirtschaftliche Lage und Ausblick 2019

Umfrage zur Konsumentenstimmung

Januar 2019

Design der Studie: Ansprechpartner



Martin Gröli Leiter Retail & Consumer Products bei EY in der Schweiz

- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut
- ▶ Repräsentative Befragung von 400 (volljährigen) Konsumenten in der Schweiz
- ▶ Die Umfrage wird seit 2009 jährlich zum Jahresende durchgeführt.

**Ihre Ansprechpartnerin
für Medienanfragen:**

Tristan Hahn

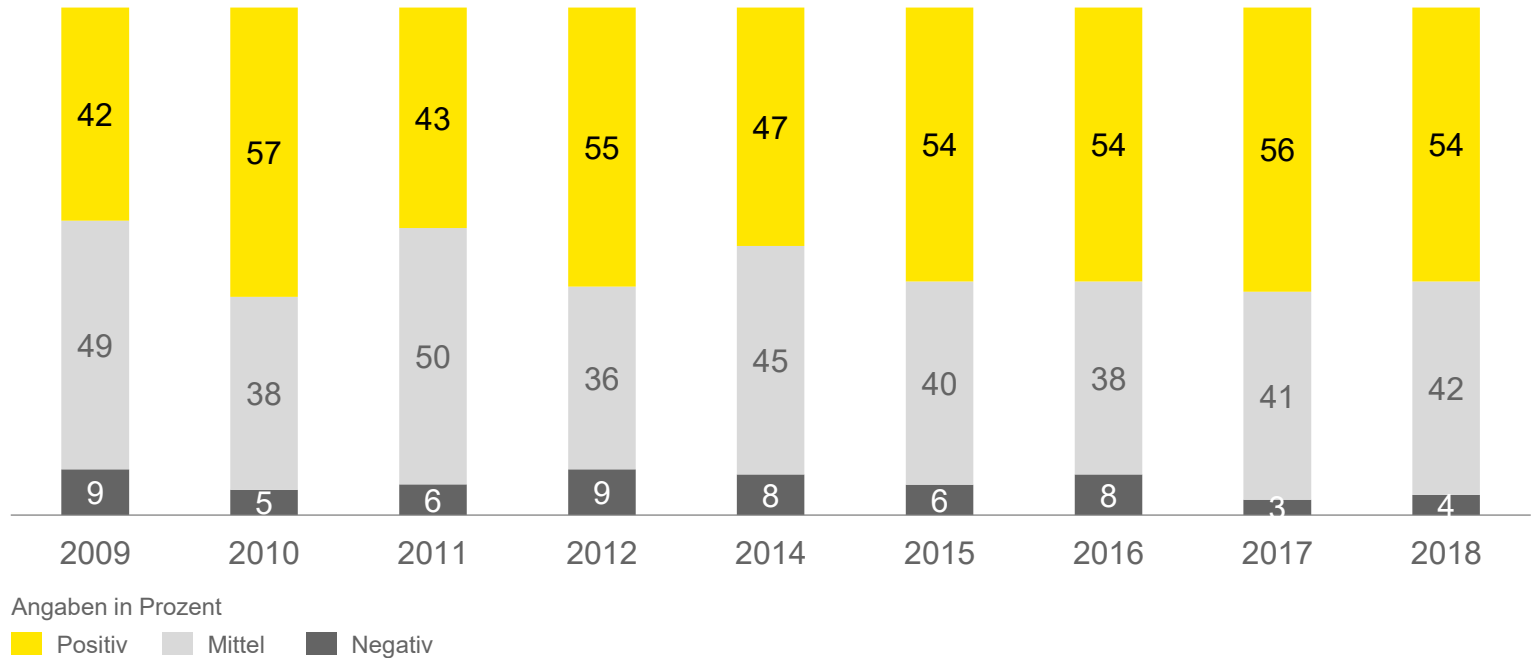
Brand, Marketing & Communications
Media Relations

Telefon +41 58 286 32 02
tristan.hahn@ch.ey.com

Zufriedenheit mit eigener Finanzlage weiter auf hohem Niveau



Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige finanzielle und wirtschaftliche Situation?



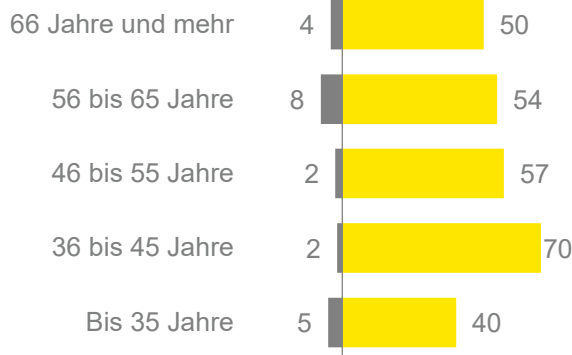
- ▶ Weiterhin bewertet mehr als jeder zweite Konsument in der Schweiz (54 Prozent) seine aktuelle finanzielle und wirtschaftliche Situation uneingeschränkt positiv. Weitere 42 Prozent der Befragten bezeichnen sie als mittel und nur jeder 25. Befragte zeigt sich unzufrieden.

Zufriedenheit am geringsten bei Jüngeren und Geringverdienern

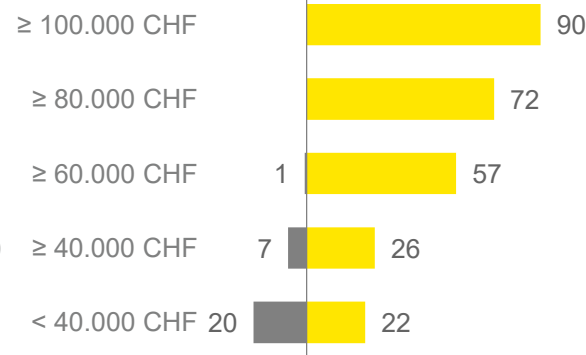
Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige finanzielle und wirtschaftliche Situation?



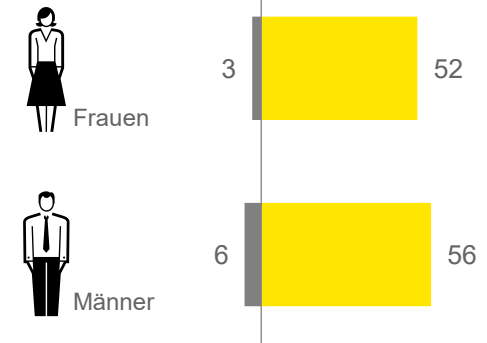
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

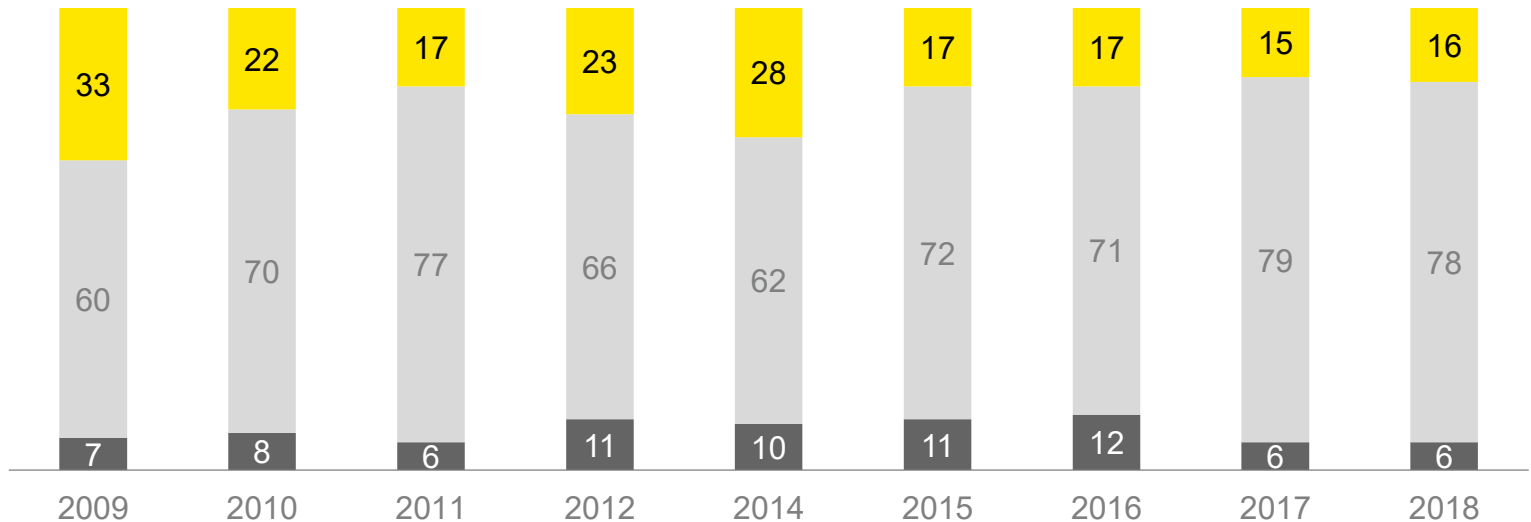
■ Positiv ■ Negativ

- ▶ Deutlich unterdurchschnittlich zufrieden mit der eigenen Finanzlage zeigen sich derzeit Konsumenten in der Altersklasse Bis 35-Jährigen: Hier bewerten nur 40 Prozent der Befragten ihre eigene Situation positiv.
- ▶ Ebenfalls deutlich unterdurchschnittlich ausgeprägt ist die Zufriedenheit bei Verbrauchern mit einem Einkommen von weniger als 40.000 CHF. Am zufriedensten zeigen sich erwartungsgemäss Topverdiener.

Ausblick weiter verhalten optimistisch



Erwarten Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche und finanzielle Situation im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?



Angaben in Prozent

■ Verbessern ■ Gleich bleiben ■ Verschlechtern

- ▶ Für das kommende Jahr sind die Verbraucher in Bezug auf die eigene wirtschaftliche Situation eher positiv gestimmt: Rund jeder sechste Befragte rechnet mit einer Verbesserung der eigenen Situation, nur sechs Prozent erwarten eine Verschlechterung. Mehr als drei Viertel der Befragten gehen von einer unveränderten wirtschaftlichen Situation aus.

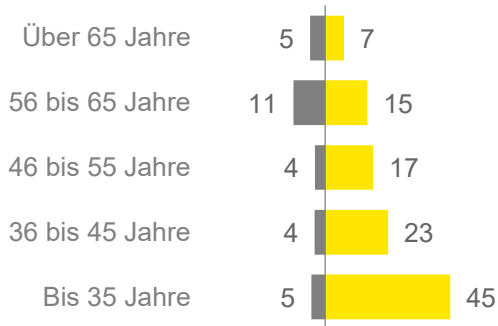
Besonders zuversichtlich: Jüngere Konsumenten und Topverdiener



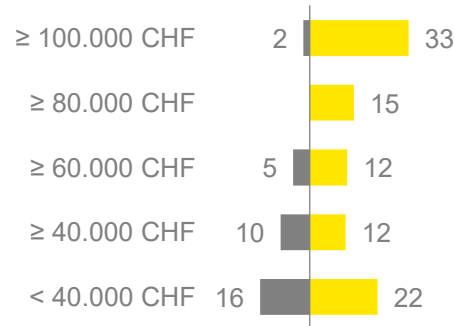
Erwarten Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche und finanzielle Situation im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?



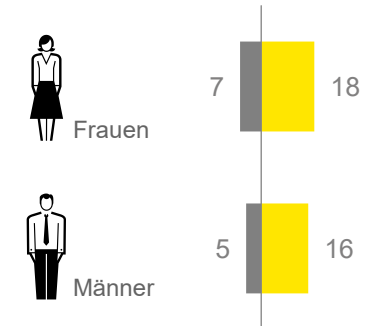
Nach Altersklassen



Nach Einkommens- klassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

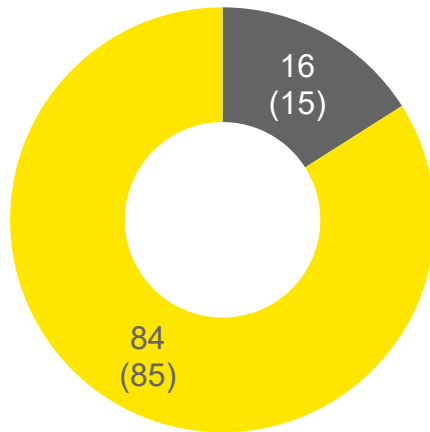
■ Verbessern ■ Verschlechtern

- ▶ Insbesondere jüngere Menschen im Alter bis 35 Jahre freuen sich auf bessere Finanzen im kommenden Jahr: Immerhin 45 Prozent der Befragten in dieser Altersklasse gehen davon aus, dass sich die eigene Wirtschaftslage 2019 verbessern wird, während nur jeder 20. Befragte Abstriche erwartet.
- ▶ Männer und Frauen zeigen sich unterm Strich in gleichem Masse zuversichtlich.

Optimistischer Blick in die Zukunft



Blicken Sie zurzeit eher optimistisch oder eher pessimistisch in die Zukunft?



Angaben in Prozent | Vorjahreswerte in Klammern

■ Optimistisch ■ Pessimistisch

Alter	Anteil „optimistisch“	Anteil „pessimistisch“
Bis 35 Jahre	88	12
36 bis 45 Jahre	92	8
46 bis 55 Jahre	84	16
56 bis 65 Jahre	87	13
Über 65 Jahre	79	21

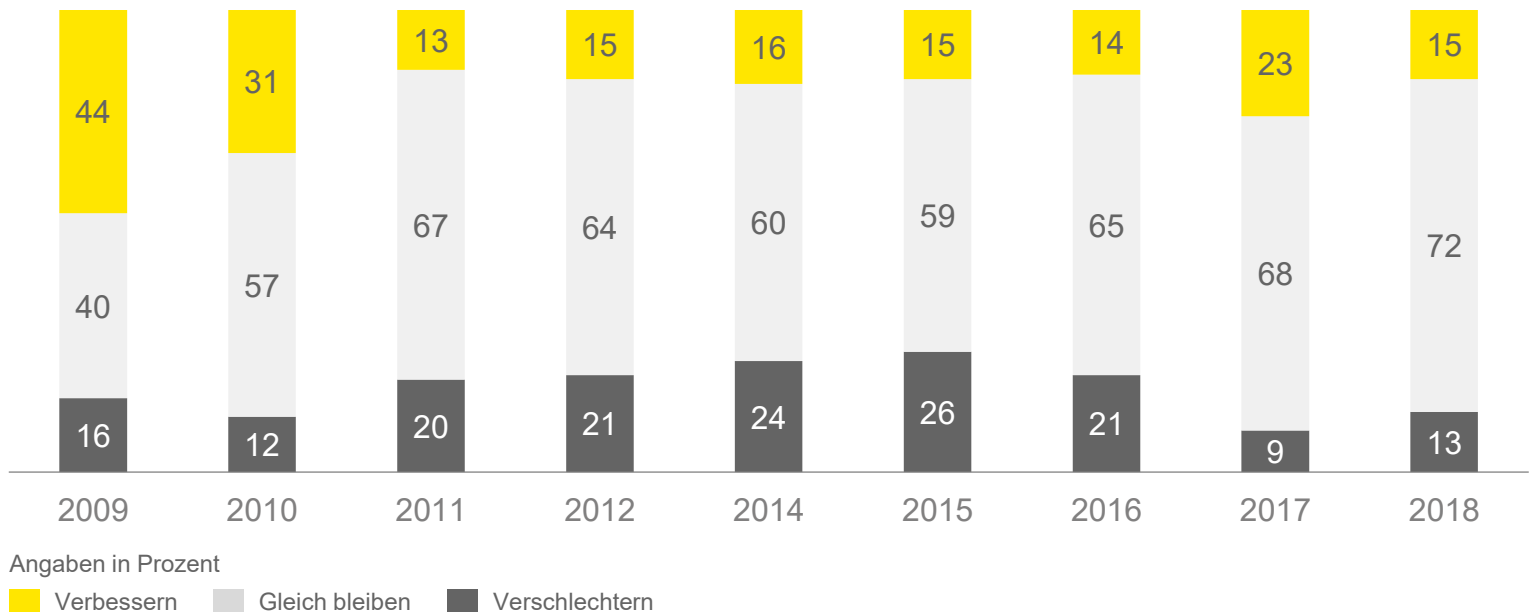


- ▶ Mehr als vier von fünf Verbrauchern in der Schweiz (84 Prozent) blicken derzeit optimistisch in die Zukunft – das sind ähnlich viele wie vor einem Jahr.
- ▶ Selbst unter den älteren Verbrauchern äussern sich fast vier von fünf Befragten grundsätzlich positiv.

Grosse Mehrheit erwartet beständige Konjunktur



Erwarten Sie, dass sich die Wirtschaftslage in der Schweiz im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?

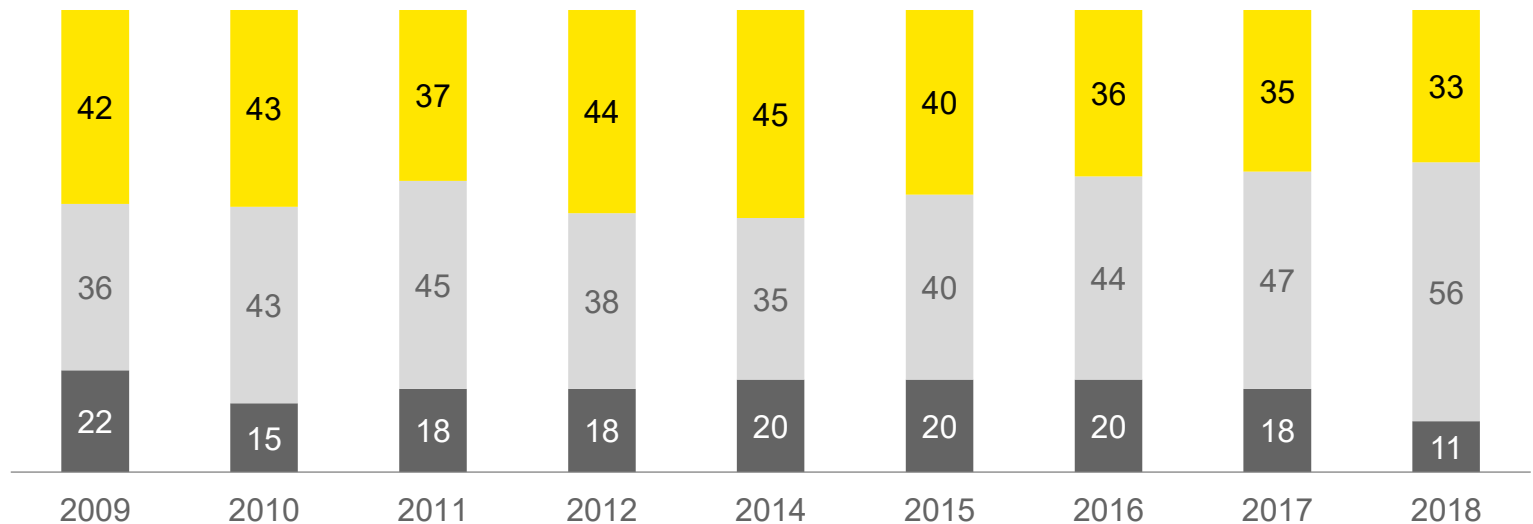


- ▶ Gut sieben von zehn Befragten rechnen für das kommende Jahr mit einer gleich bleibenden Wirtschaftslage in der Schweiz. Der Anteil der Konjunkturoptimisten ist mit 15 Prozent etwas höher als der der Konjunkturpessimisten (13 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr haben sich damit die Konjunkturerwartungen spürbar eingetrübt, bleiben jedoch deutlich zuversichtlicher als in den Jahren 2011 bis 2016.

Entwicklung des eigenen Lebensstandards wird eher positiv bewertet



Wenn Sie Ihren heutigen Lebensstandard mit Ihrem Lebensstandard von vor zehn Jahren vergleichen, haben Sie das Gefühl, dass er sich verändert hat?



Angaben in Prozent

■ Verbessert ■ Gleich geblieben ■ Verschlechtert

- ▶ Im Rückblick sind die Konsumenten mit der Entwicklung ihres Lebensstandards weiterhin recht zufrieden: Jeder dritte Befragte gibt an, dass sich der eigene Lebensstandard in den vergangenen zehn Jahren verbessert habe. Gleichzeitig sieht nur noch jeder neunte Befragte (11 Prozent) eine Verschlechterung – das ist der geringste Anteil seit Beginn der Befragungen 2009.

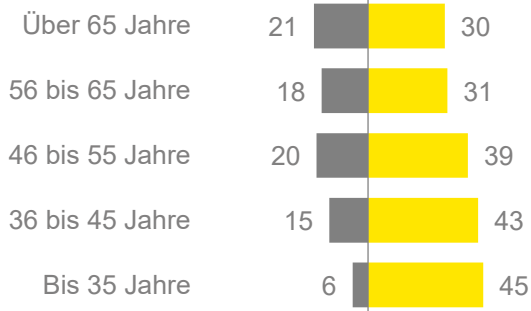
Zufriedenheit mit Entwicklung des Lebensstandards sinkt mit steigendem Alter



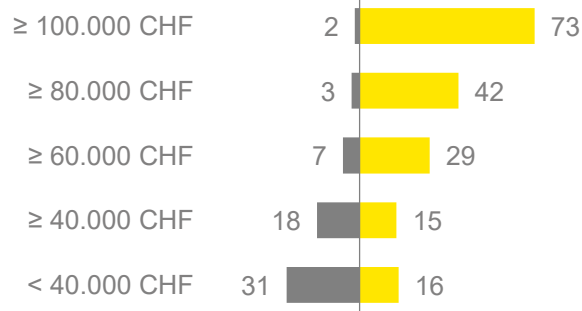
Wenn Sie Ihren heutigen Lebensstandard mit Ihrem Lebensstandard von vor zehn Jahren vergleichen, haben Sie das Gefühl, dass er sich verändert hat?



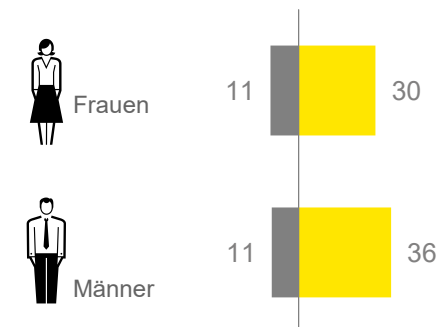
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

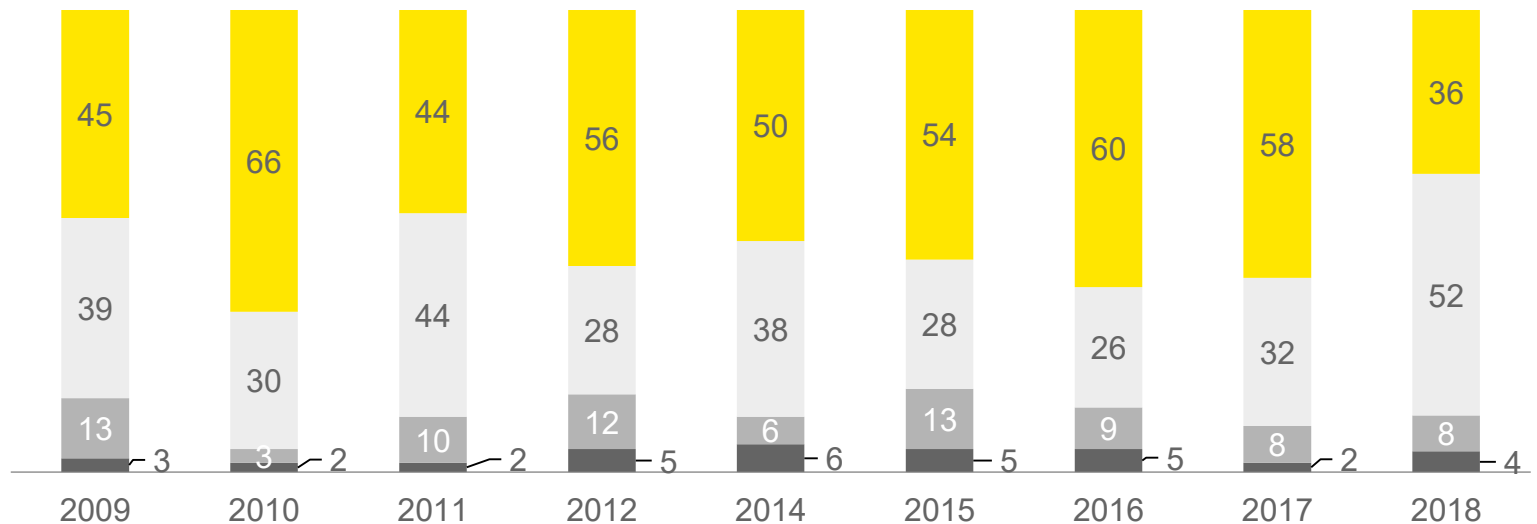
■ Verbessert ■ Verschlechtert

- ▶ In allen Altersgruppen überwiegt die Zufriedenheit mit der Entwicklung des eigenen Lebensstandards, allerdings nimmt sie mit steigendem Alter kontinuierlich ab. Unterm Strich eher unzufrieden zeigen sich Verbraucher mit Jahreshaushaltsnettoeinkommen von weniger als 60.000 CHF: Hier überwiegt der Anteil derer, die eine Verschlechterung des eigenen Lebensstandards sehen, gegenüber dem Anteil derer, die eine Verbesserung erkennen. Männer sind insgesamt spürbar zufriedener als Frauen.

Weiterhin wenig Sorgen um den eigenen Arbeitsplatz



Was glauben Sie: Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?



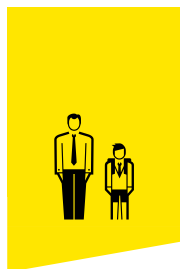
Angaben in Prozent | Grundgesamtheit: berufstätige Personen

Sehr sicher Eher sicher Eher unsicher Sehr unsicher

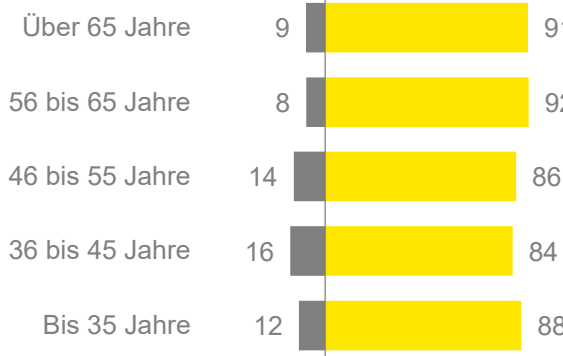
- Um ihren Arbeitsplatz machen sich die Verbraucher hierzulande weiterhin eher wenig Sorgen: Fast neun von zehn Befragten gehen davon aus, einen „sehr“ oder „eher“ sicheren Job zu haben, nur rund jeder achte Befragte (12 Prozent) hält den eigenen Arbeitsplatz für unsicher. Allerdings ist der Anteil derer, die ihren Arbeitsplatz für sehr sicher halten, gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen – und mit 36 Prozent auf den niedrigsten Wert seit Beginn der Befragungen gesunken.

Gefühlte Arbeitsplatzsicherheit bei Best-Agern und Gut- und Top-Verdienern am höchsten

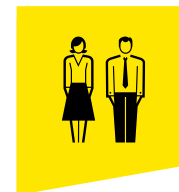
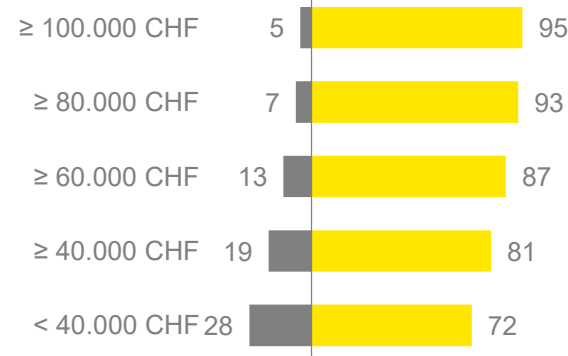
Was glauben Sie: Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?



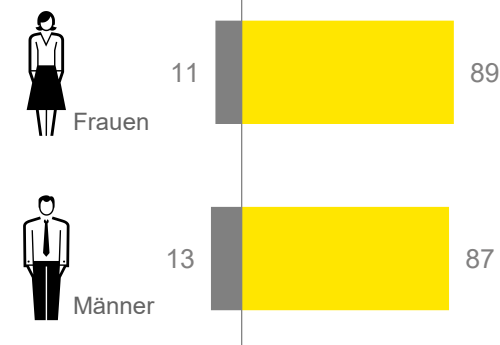
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; Grundgesamtheit: berufstätige Personen | ¹Haushaltsnettoeinkommen; Grundgesamtheit: berufstätige Personen

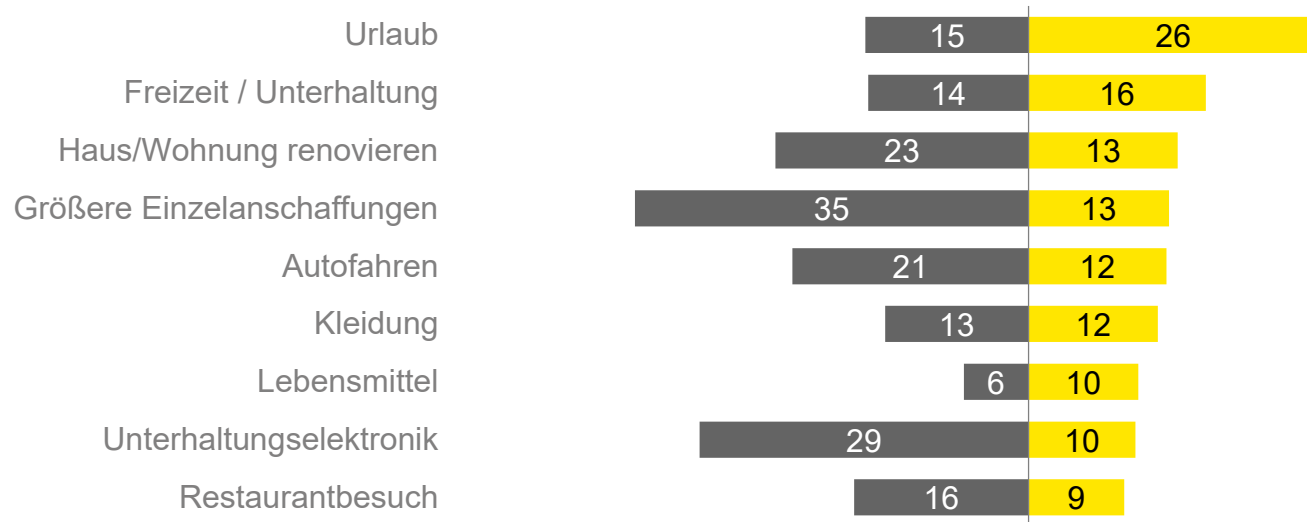
■ Sicher ■ Unsicher

- ▶ In den Einkommensklassen ab 80.000 CHF Jahreshaushaltsnettoeinkommen bewerten jeweils mehr als neun von zehn Befragten ihren Arbeitsplatz als sicher, bei Geringverdienern mit Jahreshaushaltsnettoeinkommen von weniger als 40.000 CHF liegt dieser Anteil hingegen mit 72 Prozent deutlich niedriger.
- ▶ Bei Frauen ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit etwas höher als bei Männern.

Sparen geht vor: Mehr Geld nur für Urlaub, Freizeit und Lebensmittel



Werden Sie im kommenden Jahr für folgende Dinge jeweils voraussichtlich mehr, gleich viel oder weniger ausgeben als dieses Jahr?



Angaben in Prozent

■ Weniger ausgeben

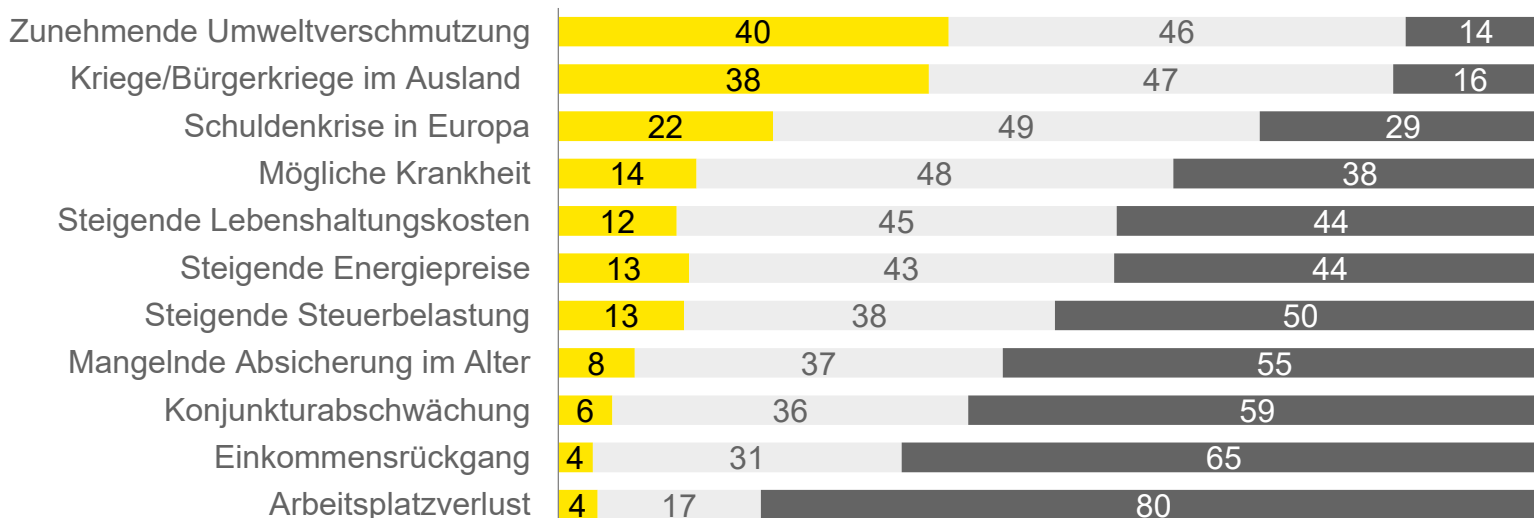
■ Mehr ausgeben

- ▶ Die Konsumenten in der Schweiz wollen ihre Ausgaben eher reduzieren. Gespart werden soll besonders bei grösseren Einzelanschaffungen wie Autos oder Küchen und bei Unterhaltungselektronik wie Smartphones, Tablets und Co. Nur in den Kategorien Urlaub, Freizeit und Lebensmittel wollen die Befragten unterm Strich ihre Ausgaben steigern.

Umweltverschmutzung und Kriege/Bürgerkriege grösste Sorgen der Schweizer



Was macht Ihnen in Bezug auf Ihre persönliche finanzielle Situation derzeit Sorgen?



Angaben in Prozent

■ Ja, grosse
 ■ Ja, leichte
 ■ Nein, keine

- ▶ Besonders grosse Sorgen machen sich die Verbraucher in der Schweiz derzeit um die Umweltverschmutzung und Kriege/Bürgerkriege im Ausland. Auch die Schuldenkrise in Europa bereitet immerhin gut sieben von zehn Befragten leichte oder grosse Sorgen. Über einen möglichen Verlust des Arbeitsplatzes oder einen möglichen Einkommensrückgang sorgen sich hingegen nur 21 bzw. 35 Prozent der Befragten.

Über die globale EY-Organisation

Die globale EY-Organisation ist eine Marktführerin in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Rechtsberatung sowie in den Advisory Services. Wir fördern mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Dienstleistungen weltweit die Zuversicht und die Vertrauensbildung in die Finanzmärkte und die Volkswirtschaften. Für diese Herausforderung sind wir dank gut ausgebildeter Mitarbeitender, starker Teams sowie ausgezeichneter Dienstleistungen und Kundenbeziehungen bestens gerüstet. *Building a better working world*: Unser globales Versprechen ist es, gewinnbringend den Fortschritt voranzutreiben – für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Gesellschaft.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.ey.com.

Die EY-Organisation ist in der Schweiz durch die Ernst & Young AG, Basel, an zehn Standorten sowie in Liechtenstein durch die Ernst & Young AG, Vaduz, vertreten. «EY» und «wir» beziehen sich in dieser Publikation auf die Ernst & Young AG, Basel, ein Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht. Obwohl sie mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann sie nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Es liegt am Leser zu bestimmen, ob und inwiefern die zur Verfügung gestellte Information im konkreten Fall relevant ist. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young AG und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen empfehlen wir den Beizug eines geeigneten Beraters.

Alle Rechte vorbehalten.